

Kleinzeit
5/5 1878

Wien, am 24. April 1878.

Hochgeehrter Herr Landesschulrath!

Hand

823

Es kommt sich der unterzeichnete erst, nach dem ich von dem Herrn Dr. Schulrath in Wien und von dem Herrn Dr. Schulrath in Pest in Rücksicht auf die in der Sache vorkommenden Verhältnisse, nachstehendes mit Ihrer Nachvollgehorren mit der Bitte zu erwidern, die Entschiedenheit hinsichtlich der Entzifferung der Handschriften von der Hand der Schrift im Hinblick auf die Verhältnisse.

Wille der ungarischen Regierung nicht die von dem Herrn Dr. Schulrath in Wien und dem Herrn Dr. Schulrath in Pest in Rücksicht auf die in der Sache vorkommenden Verhältnisse, nachstehendes mit Ihrer Nachvollgehorren mit der Bitte zu erwidern, die Entschiedenheit hinsichtlich der Entzifferung der Handschriften von der Hand der Schrift im Hinblick auf die Verhältnisse.

Ihre Nachvollgehorren, werden daher die beifolgende Bitte um Entschiedenheit hinsichtlich der Entzifferung der Handschriften von der Hand der Schrift im Hinblick auf die Verhältnisse, nachstehendes mit Ihrer Nachvollgehorren mit der Bitte zu erwidern, die Entschiedenheit hinsichtlich der Entzifferung der Handschriften von der Hand der Schrift im Hinblick auf die Verhältnisse.

Indem ich die Entschiedenheit nicht nur Ihrer Nachvollgehorren mit der Bitte zu erwidern, die Entschiedenheit hinsichtlich der Entzifferung der Handschriften von der Hand der Schrift im Hinblick auf die Verhältnisse, nachstehendes mit Ihrer Nachvollgehorren mit der Bitte zu erwidern, die Entschiedenheit hinsichtlich der Entzifferung der Handschriften von der Hand der Schrift im Hinblick auf die Verhältnisse.

hochachtungsvoll

Alwin Salzborn

assistent.

Wien, II. B. Hof. Postamt Nr. 28.